

Wilhelm Fink Medien



2011/2012

Autoren/Herausgeber

| | | | |
|-------------------|----|-----------------|----|
| Baleva, M. | 12 | Moser, S. | 15 |
| Becker, I. | 7 | Noack, B. | 15 |
| Bolz, N. | 2 | Palmier, J.-P. | 8 |
| Bublitz, H. | 14 | Rautzenberg, M. | 13 |
| Burda, H. | 4 | Reck, HU. | 8 |
| Cuntz, M. | 7 | Reichle, I. | 12 |
| Didi-Huberman, G. | 5 | Richard, B. | 12 |
| Dotzler, B. J. | 3 | Röhle, T. | 14 |
| Engell, L. | 11 | Schultz, O.L. | 12 |
| Faulstich, W. | 6 | Segeberg, H. | 9 |
| Kacunko, S. | 10 | Siegert, B. | 11 |
| Kaldrack, I. | 14 | Stauff, M. | 7 |
| Kaul, S. | 8 | Vogl, J. | 11 |
| Krause, M. | 7 | Westermann, B. | 13 |
| Krüger, H.H. | 12 | Wetzel, M. | 7 |
| Meteling, A. | 7 | Winkler, H. | 14 |
| Morsch, T. | 10 | Wolfsteiner, A. | 13 |



Norbert Bolz **Das ABC der Medien**

2007. 163 Seiten, kart.

€ 12,90 / sFr 18,90

ISBN 978-3-7705-4512-4

Dieses ABC-Buch buchstabiert die Grundbegriffe der Medienwelt. Natürlich steht das Internet im Zentrum der Aufmerksamkeit. Aber das sollte uns nicht dazu verleiten, den Tod der klassischen Massenmedien zu verkünden. Das Internet braucht die Massenmedien, um Aufmerksamkeit zu faszinieren, und die Massenmedien brauchen das Internet, um in Kontakt mit den Zielgruppen zu kommen.



Bernhard J. Dotzler

Diskurs und Medium II

Das Argument der Literatur

2010. 227 Seiten, Kart.

€ 29,90/sFr 41,90

ISBN 978-3-7705-5035-7

Bernhard J. Dotzler

Diskurs und Medium I

Zur Archäologie der
Computerkultur

2006. 232 Seiten, Kart.

€ 28,90/sFr 40,50

ISBN 978-3-7705-4255-0

Diskurs und Medium fragt nach der Epochalität des Computerzeitalters. Welche Gedanken, welches Wissen hat es in seiner Technik, seiner Technologie verkörpert? Wie lassen sich Apparate, Maschinen, Medien, wie lässt sich stummes Gerät als inkorporiertes Wissen analysieren? So lauten die Fragen einer Historischen Technologie, die Maschinen und Medien auf derselben Realitätsebene situiert wie den Diskurs.



Bernhard J. Dotzler

Diskurs und Medium III

Philologische Untersuchungen:
Medien und Wissen in literatur-
geschichtlichen Beispielen

2011. 417 Seiten, Kart.

€ 49,90/sFr 66,90

ISBN 978-3-7705-5179-8

Dass die sogenannten neuen Medien gleichzeitig Ursache und Wirkung der heutigen Wissensgesellschaft sind, steht außer Frage. Wie aber ist deren Neuheit zu bestimmen? Was heißt und was hieß ehemals Wissen? Und wie situiert man dem Wissen wie den medialen Neuerungen gegenüber die Tradition(en) der Schrift?

Der Band schließt Bernhard Dotzlers Medientrilogie ab.



Hubert Burda

In medias res

Zehn Kapitel zum Iconic Turn

2010. 202 Seiten, Festeinband,

€ 29,80/sFr 41,50

ISBN 978-3-7705-5125-5

In den fünf Interviews, die Hubert Burda hier mit den größten Vertretern der Kulturwissenschaft führt, wird der Frage nach der sich stetig verändernden Bedeutung und Funktion von Bildern nachgegangen. Auch nach 10 Jahren sind die Bilder des Anschlages vom 11. September noch immer unauslöschlich im visuellen Gedächtnis eingebrannt. Die Fernseh- und Zeitungsbilder der Twin Towers prägen unsere Wahrnehmung der Ereignisse und sind dabei zum universalen Symbol zerstörerischer Gewalt geworden. Obwohl unsere Kultur wesentlich von der Schrift bestimmt wird, erhält das Bild immer stärkere Bedeutung für unsere Wahrnehmung und Verhalten. Nach dem *linguistic turn* nun also der *iconic turn*. Nicht nur nehmen wir Ereignisse oftmals erst als Inszenierungen durch die Medien wahr, durch digitale Plattformen wie Facebook wird jeder Einzelne zum Regisseur seiner Selbstinszenierung.

Mit Beiträgen von:

Friedrich Kittler
 Peter Sloterdijk
 Bazon Brock
 Horst Bredekamp
 Hans Belting

Die englische Ausgabe:

Hubert Burda

The Digital Wunderkammer

10 Chapters on the Iconic Turn

2011. 202 Seiten, Festeinband

€ 29,80/sFr 41,50

ISBN 978-3-7705-5193-4

Georges Didi-Huberman

Wenn die Bilder Position beziehen



Bild und Text

Georges Didi-Huberman

Wenn die Bilder Position beziehen

Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek

2011. 304 Seiten, 46 s/w Abb.,

Franz. Broschur

€ 34,90/sFr 47,90

ISBN 978-3-7705-4841-5

Reihe: *Bild und Text*

In diesem Essay über Brecht und die Montage, der aus anderer Perspektive *Bilder trotz allem* fortsetzt, untersucht Didi-Huberman die konkreten Verfahren und theoretischen Entscheidungen, die Bertolt Brechts Nachdenken über den Krieg zugrunde liegen.

Der Dichter, der lange im Exil leben musste, möchte eine Geschichte begreifen, deren Schrecken er, wenigstens bis zu einem gewissen Grad, selbst erlebt hat. In seinem Arbeitsjournal wie auch in seiner *Kriegsfibel* hat Brecht eine große Anzahl von visuellen Dokumenten oder Bildreportagen neu montiert und kommentiert, die Bezug auf den Zweiten Weltkrieg nehmen.

Didi-Huberman zeigt, wie diese Erkenntnis durch Montagen eine Alternative zum historischen Standard-

wissen bildet, und dank ihrer poetischen Komposition viele Motive, Symptome und Querverbindungen freilegt, die sonst unbemerkt geblieben wären. In Brechts Montagen verbindet sich so auf exemplarische Weise das politische Engagement mit der ästhetischen Dimension.

Abschließend beobachten wir, wie Walter Benjamin, der zu seiner Zeit der beste Kommentator Brechts gewesen ist, subtil die Parteinahmen des mit ihm befreundeten Dramaturgen verschiebt, um uns zu lehren, wie aus Bildern Stellungnahmen gemacht werden können, das heißt: wie Bilder Position beziehen.

Vom selben Autor:

Bilder trotz allem

Aus dem Französischen
von Peter Geimer

2007. 260 Seiten,

30 s/w Abb., Franz. Broschur

€ 29,90/sFr 41,90

ISBN 978-3-7705-4020-4

Reihe: *Bild und Text*

Was wir sehen blickt uns an

Zur Metapsychologie des Bildes

Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek

1999. 252 Seiten,

42 Abb., Franz. Broschur

€ 32,90/sFr 45,50

ISBN 978-3-7705-3272-8

Reihe: *Bild und Text*



Werner Faulstich, Hrsg.

Die Kultur des 20. Jahrhunderts im Überblick

2011. 239 Seiten,

50 s/w Abb., Kart.

€ 39,90/sFr 53,90

ISBN 978-3-7705-5144-6

Reihe: *Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts*

Die wichtigsten Strukturmerkmale, Zäsuren und Hauptabschnitte der Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts werden in dieser die Reihe abschließenden Gesamtdarstellung kompakt vorgestellt.

Zum ersten betrifft das Politische Kultur, Unternehmenskultur und Sozialkultur. Zum zweiten geht es um Dimensionen und Räume kulturellen Handelns: Religionen und Glaubensvorstellungen, Rechtskultur, Erziehungs- und Bildungskultur, Alltagskultur sowie Raumkultur. Drittens gilt die Aufmerksamkeit produktorientiert zentralen kulturellen Sektoren: Werbekulturen, Literarischen Kulturen, Musikkulturen, dem Verhältnis von Kunst und Kultur, Kinderkulturen und Medienkulturen im Wandel.

Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts – die Reihe:

Die Kultur der 90er Jahre

€ 42,90/sFr 57,90

ISBN 978-3-7705-4983-2

Die Kultur der 80er Jahre

€ 42,90/sFr 57,90

ISBN 978-3-7705-4162-1

Die Kultur der 70er Jahre

€ 42,90/sFr 57,90

ISBN 978-3-7705-4022-8

Die Kultur der 60er Jahre

€ 43,90/sFr 57,90

ISBN 978-3-7705-3873-7

Die Kultur der 50er Jahre

€ 41,90/sFr 56,50

ISBN 978-3-7705-3748-8

Die Kultur der 30er und 40er Jahre

€ 39,90/sFr 53,90

ISBN 978-3-7705-4819-4

Die Kultur der 20er Jahre

€ 39,90/sFr 53,90

ISBN 978-3-7705-4572-8

Das Zweite Jahrzehnt

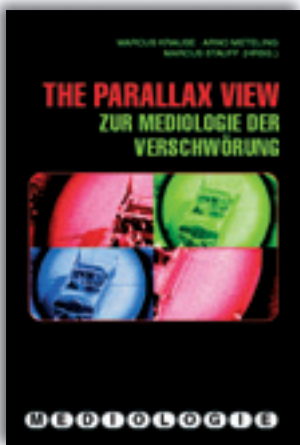
€ 39,90/sFr 53,90

ISBN 978-3-7705-4528-5

Das Erste Jahrzehnt

€ 42,90/sFr 57,90

ISBN 978-3-7705-4269-7



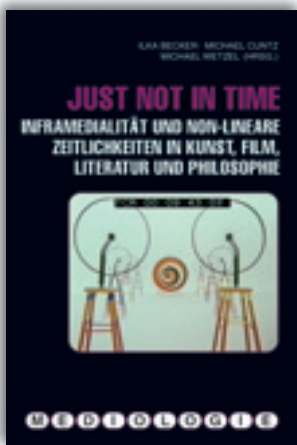
Markus Krause,
Arno Meteling,
Markus Stauff, Hrsg.

The Parallax View

Zur Mediologie der Verschwörung

2011. 371 Seiten,
45 s/w Abb., Kart.
€ 48,-/ sFr 63,90
ISBN 978-3-7705-4906-1
Reihe: *Mediologie 22*

Der Band fragt danach, wie Verschwörungstheorien mit medialen Verfahren zusammenhängen. Der verschobene Blickwinkel der Verschwörungstheorie verspricht, unter der Oberfläche von Ereignissen und Dingen, Strukturen und Handlungsträger sichtbar werden zu lassen, die dem unaufgeklärten Blick verborgen bleiben müssen. Das vorliegende Buch hinterfragt dieses Versprechen in Untersuchungen, die ein Spektrum von konspirologischen und literarischen Schriften des 18. Jahrhunderts über Texte von Freud, Kafka und DeLillo bis hin zu Filmen wie *The Parallax View*, *Twin Peaks* oder *Das Leben der Anderen* und Fernsehserien wie *Lost* und *24* umfassen.



Ilka Becker, Michael Cuntz,
Michael Wetzels, Hrsg.

Just not in time

Inframedialität und non-lineare
Zeitlichkeiten in Kunst, Film,
Literatur und Philosophie

2011. 326 Seiten,
51 s/w Abb., Kart.
€ 39,90 / sFr 53,90
ISBN 978-3-7705-4837-8
Reihe: *Mediologie 20*

Medien verkörpern Techniken der Sichtbarmachung von Zeit. Zugleich entzieht sich aber die Zeitlichkeit als solche einer quantifizierenden Repräsentation.

Die Beiträge des Bandes setzen sich mit zentralen philosophischen Entwürfen intensiver, nicht-homogener Zeitlichkeit (Bergson, Benjamin, Deleuze, Derrida) ebenso auseinander wie mit konkreten medialen Praktiken. Dabei führt die Linie von der Avantgarde und insbesondere Marcel Duchamp zur Auseinandersetzung mit Positionen zeitgenössischer und populärer Kunstformen. Die behandelten Medien reichen vom Film bis zur Videokunst, von Malerei, Fotografie und Installation bis zur Literatur.



Hans Ulrich Reck

Pier Paolo Pasolini

2010. 235 Seiten, Kart.

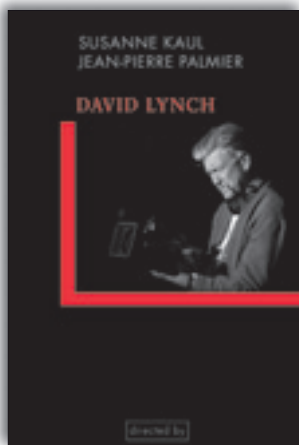
€ 24,90/sFr 35,90

ISBN 978-3-7705-5069-2

Reihe: *directed by*

Hans Ulrich Recks Buch bietet über eine erstaunlich kompakte und mitreißend geschriebene Einführung hinaus eine Gesamtschau.

Er zeigt uns eindringlich, dass das Phänomen Pasolini nur als ganzes zu verstehen ist. Dass der Regisseur nicht vom Schriftsteller, politischen Publizisten und republikanischen Kämpfer getrennt werden kann. Unter die Lupe genommen werden das neorealistische Frühwerk, angefangen bei *Accattone* oder *Mamma Roma* über *Medea* bis hin zu dem letzten und umstrittensten Werk *Salò oder die 120 Tage von Sodom*. Ebenso Pasolinis Filmsemiologie. Überdies hebt Reck einen bislang noch nicht genug gewürdigten Schatz, der vergessene Juwelen wie *La ricotta* (*Der Weichkäse*) oder *La Sequenza del fiore di carta* (*Geschichte einer Papierblume*) zutage fördert – sie stellen vielleicht sogar das eigentliche, das geheime Hauptwerk Pasolinis dar.



Susanne Kaul,

Jean-Pierre Palmier

David Lynch

Einführung in seine Filme
und Filmästhetik

2011. 158 Seiten,

24 s/w. Fotos, kart.

€ 16,90/sFr 24,90

ISBN 978-3-7705-5098-2

Reihe: *directed by*

Kaul und Palmier untersuchen die frühen Filme (*Eraserhead*, *The Elephant Man*, *Dune*), Kurzfilme und Serien Lynchs, hinterfragen die Bedeutung der bildenden Kunst für Lynchs Filmästhetik und liefern eingehende Interpretationen seiner wichtigsten Filme: *Blue Velvet*, *Wild at Heart*, *Twin Peaks: Fire Walk with Me*, *Lost Highway*, *The Straight Story*, *Mulholland Dr.*, *Inland Empire*. Die Interpretationen bestehen aus einer Übersicht über die Produktions- und Rezeptionshintergründe, einer ausführlichen Analyse der Handlung und der audiovisuellen Präsentation sowie einer detaillierten Szenenanalyse. Das Buch führt filmästhetische und -narratologische Analyseverfahren zusammen, um den Mythos der Uninterpretierbarkeit der Lynch-Filme aufzulösen.

Harro Segeberg · Hrsg.

Film im Zeitalter ›Neuer Medien‹ I.

Fernsehen und Video



Mediengeschichte des Films Band 7

Wilhelm Fink

Harro Segeberg, Hrsg.

Film im Zeitalter ›Neuer Medien‹ I.

Fernsehen und Video

2011. 383 Seiten,
74 s/w Abb., Kart.

€ 49,90/sFr 66,90

ISBN 978-3-7705-5175-0

Reihe: *Mediengeschichte des Films 7*

Im hier vorliegenden Band geht es darum, die medientechnologischen wie medienästhetischen Herausforderungen der seit den 1960/70er Jahren programmatisch als ›Neue Massen-Medien‹ auftretenden Medien Fernsehen und Video herauszuarbeiten.

Methodisch geschieht dies im Rahmen einer Dispositivtheorie, die Kino und Fernsehen in den technikgeschichtlichen, programmästhetischen und diskursgeschichtlichen Blick nimmt.

Die Reihe *Mediengeschichte des Films*, hrsg. von Harro Segeberg:

Mediale Mobilmachung III

Das Kino in der BRD als
Kulturindustrie (1950-1962)

2009. 486 Seiten,
zahlr. s/w Abb., Kart.

€ 49,90/sFr 66,90

ISBN 978-3-7705-4536-0

Mediale Mobilmachung II

Hollywood, Exil und Nachkrieg

2006. 361 Seiten,
30 s/w Abb., Kart.

€ 54,-/sFr 71,90

ISBN 978-3-7705-4321-2

Mediale Mobilmachung

Das Dritte Reich und der Film

2004. 427 Seiten,
53 s/w Abb., Kart.

€ 46,90/sFr 62,90

ISBN 978-3-7705-3863-8

Die Mobilisierung des Sehens

2. Aufl. 2001. 384 Seiten,
55 Abb., Kart.

€ 47,90/sFr 63,90

ISBN 978-3-7705-3117-2

Die Perfektionierung des Scheins

Das Kino der Weimarer Republik
im Kontext der Künste

2000. 356 Seiten, Kart.

€ 49,90/sFr 69,90

ISBN 978-3-7705-3310-7



Slavko Kacunko

Spiegel - Medium - Kunst

Zur Geschichte des Spiegels im
Zeitalter des Bildes

2010. 820 Seiten, 691 s/w Abb.

Festeinband

€ 119,-/sFr 156,-

ISBN 978-3-7705-5007-4

Mit Hilfe des Spiegels kam der Mensch nicht nur sich selbst, sondern auch den unendlichen Fernen des Universums näher als mit irgendeinem anderen Medium. Als Medium der Selbsterkenntnis fand der Spiegel die Grenzen seiner wissenschaftlichen Rezipierbarkeit in der Selbstbezüglichkeit, dem großen Thema aller psychoanalytisch orientierten Forschungsansätze. Als Leerstelle der Welterkenntnis bekamen Spiegel eine wissenschaftliche Perspektive vor allem jenseits ihrer eigenen Medialität – in Bildern und Metaphern, den Paradigmen aller bild- und textorientierten Forschungsansätze.



Thomas Morsch

Medienästhetik des Films

Verkörperte Wahrnehmung und
ästhetische Erfahrung im Kino

2011. 332 Seiten, Kart.

€ 39,90/sFr 53.90

ISBN 978-3-7705-5132-3

Die verkörperte Wahrnehmung des Films und die somatische Erfahrung der Zuschauer stehen im Zentrum dieser Studie, die das Medium des Films, von seinen technischen Voraussetzungen bis zu seinen ästhetischen Ausdrucksmöglichkeiten, aus der Perspektive des Körperlichen heraus reflektiert.

Ihre Argumentation entfaltet die Studie, die zugleich eine ästhetische Theorie des Körpers wie eine Medienästhetik des Films ansteuert, entlang filmischer Beispiele, die vom frühen Film über den Experimentalfilm bis zum postklassischen Kino reichen.

Archiv für Mediengeschichte

Herausgegeben von
Friedrich Balke, Bernhard Siegert
und Joseph Vogl

Das *Archiv für Mediengeschichte* ist ein Fachperiodikum, das sich ausschließlich der medienhistorischen Forschung widmet. Es schließt damit eine empfindliche Lücke im Spektrum wissenschaftlicher Zeitschriften. Das *Archiv für Mediengeschichte* soll Methoden, Materialien, Probleme und Ergebnisse medienhistorischer Forschung aufschließen. Die Zeitschrift, die zunächst als Jahrbuch konzipiert ist, widmet dem Zusammenhang zwischen der Geschichte der Medien und der von den Medien produzierten Geschichte besonderen Raum. In diesem Sinne begreift sie sich als Publikationsort für Fragen und Forschungsansätze einer allgemeinen medialen Historiographie, die sich sowohl der Geschichtsschreibung der Medien als auch der Medien der Geschichtsschreibung widmet.

Jede Ausgabe des *Archivs für Mediengeschichte* hat und wird einen Themenschwerpunkt haben, der jeweils ein zentrales medienwissenschaftliches Forschungsfeld bezeichnet und in den Beiträgen exemplarisch bearbeitet wird. Einzelfallstudien spielen dabei ebenso eine Rolle wie Materialdarstellungen und konzeptionelle Überlegungen.



Lorenz Engell, Bernhard Siegert,
Joseph Vogl, Hrsg.

Renaissancen

2010. 173 Seiten, kart.,
€ 19,90 / sFr 28,90,
Abopreis: € 15,- / sFr 21,90
ISBN 978-3-7705-5151-4
Reihe: *Archiv für Mediengeschichte*

Was kehrt zurück, wenn wir von Renaissance(n) sprechen? Die zehnte Ausgabe des »Archiv für Mediengeschichte« erkundet den Zusammenhang zwischen Medien der Renaissance und der Renaissance als Denkfigur des Historischen.

Die medialen, wissenschaftlichen und künstlerischen Innovationen seit ca. 1400 setzten und erfanden nicht nur neue Subjekte und Räume, Techniken und Handelsnetze. Ebenso brachten sie Daten und Zäsuren in die Welt, die als differenzielle oder genetische Abstände die Renaissance selbst als Epoche immer wieder neu zu schreiben, fotografieren, malen oder hören erlaubten. Mit Beiträgen von Christoph Asendorf, Judith Frömmer, Till Greite, Hans Ulrich Gumbrecht, Stefan Kaufmann, Helga Lutz, Gloria Meynen, Maren Möhring, Stefan Neuner, Ana Ofak, u. a.



Martina Baleva,
Ingeborg Reichle,
Oliver Lerone Schultz, Hrsg.

IMAGE MATCH

Visueller Transfer, ›Imagescapes‹
und Intervisualität in globalen
Bild-Kulturen

2011. ca. 320 Seiten,
zahlr. farb. und 92 s/w Abb., Kart.
ca. € 29,90/sFr 41,90
ISBN 978-3-7705-5165-1

Mit der Globalisierung geraten ganze Massen von Bildern in Bewegung. Sie sind Teil transnationaler Migration, fließen millionenfach durch das Internet und fusionieren miteinander zu neuen Bildlandschaften. Durch diese Bewegung der Bilder entstehen nun in hoher Geschwindigkeit neue Bild-Kulturen. Mit ihnen formen sich transkulturelle Bildensembles, in denen vielfältige ikonische Begegnungen stattfinden. Die Untersuchung solcher Übertragungen zwischen verschiedenen Bildräumen ermöglicht erstmals einen bildwissenschaftlichen Zugriff auf Intervisualität in globalen Bild-Kulturen. *IMAGE MATCH* fragt nach der Neubestimmung der Bildwissenschaft unter diesen Bedingungen.



Birgit Richard,
Heinz-Hermann Krüger, Hrsg.

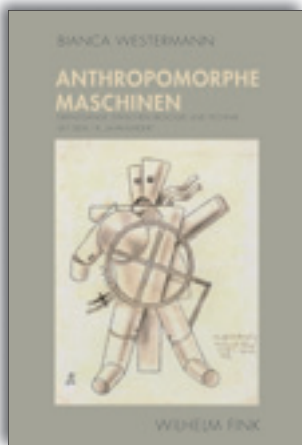
inter-cool 3.0

Jugend Bild Medien. Ein
Kompendium zur aktuellen
Jugendkulturforschung.

2010. 480 Seiten,
114 s/w + 62 farb. Abb., Kart.
€ 34,90 / sFr 47,90
ISBN 978-3-7705-4926-9

Dieses Kompendium gibt einen Überblick über die Geschichte und das aktuelle Spektrum jugendkultureller Szenen sowie über mediale Bilder und Welten von Jugendlichen.

Anknüpfend an das bahnbrechende Katalogbuch »Schock und Schöpfung« und den Ausstellungskatalog zu Jugendkulturen im Ruhrgebiet »Land der Hoffnung, Land der Krise« aus den 1980er Jahren liefert das Buch einen Überblick über den aktuellen Stand der Jugendkulturforschung in der zweiten Dekade des 21. Jahrhunderts. Skizziert wird zunächst die Geschichte der Jugendkulturen seit der Nachkriegszeit in Deutschland und im internationalen Raum sowie das aktuelle Spektrum jugendkultureller Stile und Szenen.



Bianca Westermann
Anthropomorphe Maschinen

Grenzgänge zwischen
 Biologie und Technik seit dem
 18. Jahrhundert

2011. ca. 300 Seiten,
 37 s/w Abb., Kart.
 ca. € 39,90/sFr 53,90
 ISBN 978-3-7705-5219-1

Automaten, Roboter, Prothesen und Cyborgs: Am Beispiel von Körper-Maschinen-Hybriden untersucht Bianca Westermann den Grenzbe-
 reich zwischen Mensch und Maschine.

Kulturelle Konzepte von Körpern und Maschinen sind nur vordergründig strikt voneinander getrennt. Tatsächlich verbindet sie ein rhizomatisches Diskursgeflecht.

Die Körper-Maschinen-Hybride erweisen sich als Medien der kulturellen Sinnbildung. Sie sind Manifestationen spezifischer zeitkontextueller Körper- und Maschinenkonzepte, während sie zugleich jene Diskursformen, deren Verkörperung sie sind.



Markus Rautzenberg,
 Andreas Wolfsteiner, Hrsg.
Hide and Seek

Das Spiel von Transparenz
 und Opazität

2010. 324 Seiten, Kart.
 € 42,90/sFr 57,90
 ISBN 978-3-7705-4888-0

»Wenn jemand ein Buch so läse, daß er beständig jeden einzelnen Buchstaben sähe, so läse er schlecht. Gerade dann ist die Sprache das vollkommene Medium, wenn alles Sinnliche darin negiert ist.« (Sören Kierkegaard).

Die Beiträge dieses Bandes zeigen anhand einschlägiger Beispiele aus Kunst, Philosophie und Wissenschaft, dass Transparenz und Opazität sich nicht einfach gegenseitig ausschließen, sondern dass gerade im Wechselspiel dieser beiden Ebenen etwas erfahrbar wird, das sonst stets verborgen bleibt: Die Genese medialer Prozesse selbst.



Hannelore Bublitz,
Irina Kaldrack, Theo Röhle,
Hartmut Winkler, Hrsg.

Unsichtbare Hände

Automatismen in Medien-,
Technik- und Diskursgeschichte

2011. 264 Seiten,

80 s/w Abb., Kart.

€ 29,90/sFr 41,90

ISBN 978-3-7705-5184-2

Reihe: *Schriftenreihe des*

Graduiertenkollegs »Automatismen«

Im Verhältnis von Medien, Technik und Menschen gewinnt Unkontrolliertes an Terrain: »Intelligente« Objekte scheinen nach eigenen Gesetzen zu handeln, im gesellschaftlichen Raum setzt sich durch, was niemand gewollt hat, Prozesse verselbständigen sich.

Der Band knüpft kritisch an die Geschichte einer populären Metapher an und wirft ein neues Licht auf Prozesse, die hinter dem Rücken der Subjekte nicht kalkulierbare Wirkungen entfalten. Mit der Perspektive der Automatismen verbunden, zeigt der Band mit Beiträgen aus Kultur- und Medienwissenschaft, Soziologie und Informatik, wie sich Strukturen jenseits bewusster Planung durch Selbststeuerung etablieren.

Aus dem Inhalt:

HANNELORE BUBLITZ, IRINA KALDRACK,
THEO RÖHLE, HARTMUT WINKLER:

Einleitung

HARUN MAYE:

Die unsichtbare Hand. Zur Geschichte einer populären Metapher

DOMINIK SCHRAGE:

Standardisierung und Konsum. Technische, ökonomische und soziale Prozesslogiken am Beispiel des Massenkonsums

JENS SCHRÖTER:

Das automatische Subjekt. Überlegungen zu einem Begriff von Karl Marx

JUTTA WEBER:

Die kontrollierte Simulation der Unkontrollierbarkeit. Kontroll- und Wissensformen in der Technowissenschaftskultur

CHRISTOPH NEUBERT:

»The End of the Line«. Zu Theorie und Geschichte der Selbststeuerung in der modernen Logistik

PETER KOVAL UND ROBERT DENNHARDT:

Vom Experimentiertisch zu Electronic Design Automation. Elektronisierung des elektrischen Schaltplans

MATTHIAS WITTMANN: Hand/Gemeinde. Über sichtbare und unsichtbare Hände in Robert Wienes Psychothriller *Orlac's Hände* (1924)

MARTINA LEEKER:

Automatismen im Tanz. Vom Agenten-Züchten

ANDREAS WOLFSTEINER:

»Daß Instrumentum oder Werkzeug/welches alle andern macht« (Boillot, 1603). Die historische Hand des Denkens ist nicht die »invisible hand« der Handelsökonomie

WOLFGANG COY:

Tastende Fortschritte hinter dem Rücken der Produzenten



Bettina Noack

Gedächtnis in Bewegung

Die Erinnerung an Weltkrieg und Holocaust im Kino

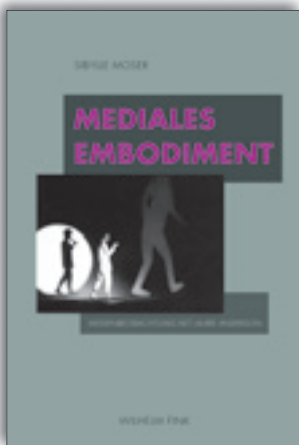
2010. 280 Seiten, Kart.

€ 38,-/sFr 51,50

ISBN 978-3-7705-4910-8

Eine Gedächtnisgeschichte, die gleichzeitig ein Stück Filmgeschichte ist.

An Spielfilmen lässt sich zeigen, wie der Zweite Weltkrieg und der Holocaust das Empfinden von geschichtlicher Zeit in Europa und den USA bis in die 1980er Jahre bestimmt haben. In ihrer Wirkung sind die beiden Ereignisse in den letzten zwei Jahrzehnten symbolischer geworden und prägen nicht mehr eine eigentliche Zeiterfahrung. Davor existierte ein lebendiges, von Zeitzeugen getragenes Gedächtnis, das in den älteren Filmen zum Ausdruck kommt und Gegenstand der Untersuchung von Bettina Noack ist.



Sibylle Moser

Mediales Embodiment

Medienbeobachtung mit Laurie Anderson

2010. 292 Seiten, Kart.

€ 34,-/sFr 46,50

ISBN 978-3-7705-4410-3

Mediales Embodiment entwickelt am Beispiel der Songs und Performances der Multimediakünstlerin Laurie Anderson eine Medientheorie der Sprache, die vom Körper ausgeht.

Andersons poetische Texte stimulieren alle Sinne und bieten eine medienreflexive Analyse der postmodernen Medienkultur. Die Medienpraxis der New Yorker Ikone an der Schnittstelle von Popmusik und Performance demonstriert prägnant: Stimme, Schrift und ihre technischen Aufzeichnungsformen übertragen die Sinneswahrnehmung der Wirklichkeit auf die kulturelle Kommunikation.

Anhand der detaillierten Analyse von Beispielen wie dem Song *O Superman* und der Multimedia-Performance *White Lily* wird gezeigt, dass Andersons technologische Sprachwirklichkeiten auf Körperbewegung und Synästhesie basieren.

Wilhelm:Fink

München

Postanschrift

Wilhelm Fink
Jühenplatz 1-3
33098 Paderborn
Telefon: 0 52 51/1 27-5
Telefax: 0 52 51/1 27-860
E-Mail: kontakt@fink.de
Internet: www.fink.de

Presse

Dr. Alexandra Schmidt
Telefon: 0 52 51/1 27-790
Telefax: 0 52 51/1 27-860
E-Mail: schmidt@fink.de

Vertrieb/Werbung

Ute Schnüchel
Telefon: 0 52 51/1 27-640
Telefax: 0 52 51/1 27-860
E-Mail: schnueckel@fink.de

Auslieferungen

Deutschland

Brockhaus/Commission
Kreidler Str. 9
70806 Kornwestheim
Telefon: 0 71 54/13 27-22
Telefax: 0 71 54/13 27-13
E-Mail: fink@brocom.de

Schweiz/Liechtenstein

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis
Telefon: 0 44/7 62 42 50
Telefax: 0 44/7 62 42 10
E-Mail: verlagsservice@ava.ch

Österreich

Dr. Franz Hain
Verlagsauslieferung GmbH
Dr.-Otto-Neurath-Gasse 5
A-1220 Wien
Telefon: 01/2 82 65 65
Telefax: 01/2 82 52 82
E-Mail: bestell@hain.at

Preisänderungen vorbehalten.
Stand: 01.08.2011